

St. Gallen aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



st. gallen aktuell

Daten zum Vormerken:

- 3-tägiges Seminar «Qualität in der Spitex» – Praxisnah
19. – 20. März 1999 in Wildhaus und 5. Juni 1999 in St. Gallen
- **25. März 1999** Delegiertenversammlung in Jona im Restaurant Kreuz

besondere der Fachmitarbeiter/innen, angewiesen. Als kleine Gruppe wird er zudem auf das vorhandene Fachwissen in den einzelnen Organisationen angewiesen sein und wenn nötig entsprechende Arbeitsgruppen bilden. Nehmen Sie also mit der Geschäftsstelle oder einem Mitglied des Fachausschusses Kontakt auf.
Herzlichen Dank im Namen des Fachausschusses.

Christoph Zoller

Mitdenken – Mitlenken

Fachausschuss des Spitex Verbandes des Kantons St. Gallen

Der Vorstand hat den ständigen Fachausschuss (Statuten Art. 37 ff) neu bestellt. Unter der Leitung von Vorstandsmitglied Astrid Zürcher hat kürzlich die konstituierende Sitzung stattgefunden. Aus einer Palette nötiger Aufgaben sind erste Prioritäten gesetzt worden. Wichtig ist aber das Mitdenken und damit das Mitlenken der Facharbeit durch die Mitgliederorganisationen. Information in regelmässigen Abständen soll dazu den nötigen Anstoss geben.

In den Fachausschuss gewählt sind: Marianne Waldvogel (Hauspflege), Ruedi Flotron (Krankenpflege) und Christoph Zoller (Haushilfe). Nach Bedarf nimmt die Geschäftsleiterin Janine Junker an den Sitzungen teil, die Leitung und der Kontakt zum Vorstand liegen bei Astrid Zürcher.

Zum neuen Tarifvertrag werden wir die Beschreibung der KLV-Pflichtleistungen überprüfen. Weiters wird beraten welche Empfehlungen unser Verband zu Spitex-Hygiene-Richtlinien erteilen soll. Zum Themenbereich der Zusammenarbeit von Spitex, Hausärzten und Spitin sollen in einem ersten Schritt die konkreten Fragestellungen zusammengetragen und allenfalls ein ausführliches Projekt dazu gestartet werden. Unser Fachausschuss ist auf das Mitdenken und auf «brennende» Fachfragen der Mitgliederorganisationen, ins-

Angebote der Lungenliga St. Gallen

Von der Lungenliga St. Gallen werden Kurse und Prospekte angeboten, die für Patienten und Patientinnen der Spitex sehr attraktiv sein könnten.

Ambulantes Lungentraining – Der Weg zu mehr Lebensqualität

Lungenpatienten, speziell mit chronischen obstruktiven Lungenkrankheiten wie chronische Bronchitis, Lungenemphysem und Asthma bronchiale können ihre Lebensqualität und ihre Leistungsfähigkeit mit gezieltem Lungentraining (pulmonale Rehabilitation) deutlich verbessern.

Wer kann vom Lungentraining profitieren?

Alle Lungenpatienten, die bereit sind, aktiv zur Verbesserung ihrer Lebensqualität beizutragen. Wichtig für den Erfolg ist die Fortsetzung des Lungentrainings über längere Zeit zu Hause. Sie erhalten dazu genaue Anleitungen durch die Physiotherapeuten.

Individuelles Trainingsprogramm

Nach der Eintrittsuntersuchung, die der Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Formulierung des Therapieziels gewidmet ist, wird – ähnlich wie für einen Sportler – ein Trainingsprogramm aufgestellt.

- Sie trainieren in Kleingruppen Ausdauer und betreiben Gymnastik mit speziell ausgebildeten Therapeutinnen und Therapeuten.
- Dauer des Trainings: Drei mal wöchentlich zwei Stunden während zwölf Wochen.
- Sie erhalten einen Trainingspass, in welchem Sie Ihre Fortschritte verfolgen können.
- Sie werden von einem Spezialarzt betreut.
- Sie werden von einer Ernährungsspezialistin beraten.

Kursorte

Die Durchführung erfolgt vorerst an zwei Standorten: In St. Gallen (Abteilung Rheumatologie/Rehabilitation des Kantonsspitals) und in Walenstadt (Fitnesscenter Riva).

Anmeldung/Kosten

Die Anmeldung erfolgt durch Ihren betreuenden Arzt an die Lungenliga St. Gallen. Die Kosten werden (abzüglich Selbstbehalt) von den Krankenkassen übernommen.

Weitere interessante Broschüren:

- «Passivrauchen – ein Gesundheitsrisiko»
- «Allergieauslöser Hausstaub» Tipps zur Hausstaubsanierung

Weitere Informationen oder die Broschüren erhalten Sie bei:
Lungenliga St. Gallen, Florastrasse 4,
9003 St. Gallen, Tel. 071-223 54 51,
Fax 071-223 54 59.

Datenverschiebung «Spitex-Datenerhebung 1998» des Kantons St. Gallen

Einreichung der Statistik 1998 spätestens auf den 30. April 1999 an:
A. Nef-Nyffeler, Gesundheitsdepartement, Spitex-Beratungsstelle,
Moosbruggstr. 11, 9001 St. Gallen.

st. gallen aktuell

Liebe Mitgliederorganisationen
Wir danken im voraus für Ihr Verständnis für den diesjährigen «Verschiebungssalat». Wir sind aber auch froh, dass wir, nach diversen Gesprächen mit dem Gesundheitsdepartement, die Auswertung an das Forschungsinstitut für Management im Gesundheitswesen, St. Gallen, übergeben dürfen. Dadurch wird der Geschäftsstelle ein grosser Arbeitsaufwand abgenommen. Die bereits erhaltenen «Kantonale Tarifvertrags- Statistik 1998» (orange Blätter) werden wir an Frau Nef weiterleiten.

Einheitliche Kostenberechnungsgrundlage in der Spitex

Im Frühling 1998 hat der Bundesrat Rahmentarife für die Pflichtleistungen der Krankenversicherer festgelegt, die erst überschritten werden dürfen, wenn die SpiteX über eine einheitliche Kostenberechnungsgrundlage verfügt.

Aus diesem Grund hat der SpiteX Verband des Kantons St. Gallen in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe (bestehend aus SpiteX-Fachleuten, Fachleuten aus der Buchhaltung und der EDV) einen einheitlichen Kontoplan erarbeitet. Als Grundlagen haben wir, auf Empfehlung der Schweizerischen Sanitätskonferenz und des SpiteX Verbandes Schweiz, den Kontoplan H+ genommen und ihn auf unsere SpiteX-Bedürfnisse angepasst. Bereits Anfang dieses Jahres haben mehrere Organisationen im Kanton St. Gallen mit der Umsetzung begonnen.

Die Verwendbarkeit ist für SpiteX-Organisationen jeder Grössenordnung gewährleistet. Er eignet sich für jedes Buchführungssystem. Kleinere Organisationen verwenden hauptsächlich Konten mit dreistelligen Ziffern, während mittlere und grössere Organisationen bei Bedarf Detailkonti mit vier Ziffern verwenden.

Der SpiteX Verband St. Gallen möchte nun auch anderen Kantonen die Möglichkeit bieten, ohne weiteren grossen Zeitaufwand, den erarbeiteten Kontenplan zu nutzen.

Die Dokumentation (Kontenrahmen, Kontenplan, Artikelstamm) kann für Franken 25.- schriftlich oder per Fax 071-222 87 63 bestellt werden.

Positionen und Visionen der Zusammenarbeit

Projekt des SpiteX Verbandes Kanton St. Gallen

Ziele des Projektes waren:

- Der SVSG verfügt zu Handen seiner Mitglieder über Beschreibungen sei-

ner Mitglieder-Organisationen, welche gegenseitig bessere Kenntnis und grösseres Verständnis ermöglichen.

- Der SVSG verfügt über präzise und überprüfbare Positionen und Visionen für das Zu- und Miteinander ihrer Mitglieder als lokale und regionale Basisorganisationen.
- Die Mitglieder der Kerndienste nehmen die Eigenart ihrer Dienste als Wert und Chance wahr und, dadurch gestärkt, auch die Eigenart der anderen Dienste und nutzen diese Wertschätzung für die Zusammenarbeit.

Aus diesen Zielen hat eine Projektgruppe aus dem Vorstand (E. Friemel, A. Giger, E. Lüber) eine Dokumentation erarbeitet. Diese kann für Franken 20.- bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

JU

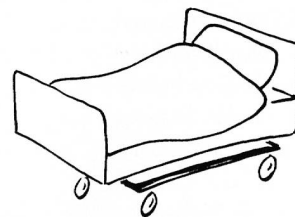
Geschäftsstelle

SPITEX Verband
Kanton St. Gallen

Engelgasse 2 9000 St. Gallen
Telefon 071-222 87 54 Fax 071-222 87 63

Für die Pflege daheim...

...das **embru VITAL** Pflegebett.
Erstklassig in Funktion und Design.



Günstig mieten.

Persönliche Beratung und Lieferservice. 

- SpiteX-Beratung und -Produkte
- Komfort- und Pflegebetten
- Aufstehsessel
- Gesundheitsmatratzen
- Offizieller Vertragspartner von IV und Krankenkasse.

embru VITAL
gesund sitzen und liegen

Ausstellung und Verkauf/Vermietung
embru-Werke • 8630 Rüti/ZH
Tel 055 251 12 55 • Fax 055 251 19 49